

Die Welt verändern. Smenos Sommerwoche - Organisationen vernetzen sich und bringen neue Projekte an den Start

Datum: 01.07.2011 17:14

Kategorie: Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: ThinkCamp

PR-Agentur: comato OHG



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Welt in Balance - Wachstum im Wandel - Die Welt verändern!
Augsburg, den 01.07.2011

Die Welt verändern! Unter diesem Motto stand die erste smenos Sommerwoche, die vom 17. bis 21. Juni in Augsburg-Leitershofen stattfand. Hier trafen sich sieben Initiativen, denen die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft am Herzen liegt. Ziel war, die Organisationen und ihre Mitglieder noch stärker zu vernetzen und so die Kräfte schwarmgleich (Σ menos) zu bündeln und effizient einzusetzen. Neben namhaften Referenten wie Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Prof. Frithjof Bergmann und Richard Wilkinson,

Equalitytrust U.K, nahmen Vertreter folgender Organisationen teil: Club of Rome Deutschland, Global Marshall Plan Foundation, NANK Verein, Ökosoziales Forum Europa, SPES Zukunftsakademie, Plant For The Planet und ThinkCamp. Insgesamt konnten die Veranstalter über 85 Teilnehmer begrüßen.

Im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Projektarbeit wurden von den Organisationen zahlreiche gemeinsame Entwicklungs- und Umsetzungsprojekte initiiert und verabschiedet. Insbesondere die 10 Barcamps zu Themen wie OTELO (Internationalisierung - offene Labore), Mentorenbildung NANK (Neue Arbeit neue Kultur), Community Production, Impulstage, Transition Towns, Design Thinking, Eco-SocialEntrepreneurship, Gemeinwohl Ökonomie, Jugend Programme, NANK Tabakfabrik fanden regen Zuspruch. So stellte z.B. die SPES Zukunftsakademie aus Schlierbach in Oberösterreich das Zukunftsprojekt „Community Production“ vor und entwickelte es mit internationalen Partnern während der Sommerwoche weiter. In diesem Projekt geht es um das Suchen, Finden, Anwendbar machen und Transferieren von Technologien und darum die Menschen in ländlichen Regionen zu stärken und dezentrale zukunftsorientierte und nachhaltige Wertschöpfung zu ermöglichen. Mit Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher wurde diskutiert, über welche Mechanismen eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft die drei großen Krisen adressieren würde, mit der wir weltweit konfrontiert sind: Das Energie- und Klimaproblem, die Probleme im Finanzsektor und das Verhungern zahlloser Menschen in einer Welt des Nahrungsüberflusses.

Die Zeit für den Wandel ist gekommen, darin waren sich alle teilnehmenden Organisationen einig. „Unsere Gesellschaft geprägt ist vom kapitalistischen Wirtschaften und einem Wertesystem, dass immer mehr von Gier und Entgrenzung geprägt ist“, beschreibt Thomas Schneider von NANK Wien (Neue Arbeit neue Kultur) die derzeitige Situation. Und Andreas Huber, Club of Rome Deutschland, ergänzt: „Doch es gibt

Alternativen und wenn genügend Menschen, nicht nur das jetzige System anzweifeln, sondern Alternativen einfordern, dann wird sich etwas verändern. Unser aller Aufgabe ist jetzt, diese Menschen zu erreichen und ihnen anhand verschiedener Konzepte und Projekte zu zeigen, dass eine andere Welt möglich ist.“

Die Ergebnisse der smenos Sommerwoche wurden kompakter Form beim Podiumsgespräch am 20.06.2011 dem interessierten Publikum in Augsburg präsentiert. Dabei wurden die Thesen für Vorgehensweisen und deren Wirkungen auf die globale gesellschaftliche Entwicklung aufgezeigt. Die Top-Down und Bottom-up Ansätze wurden erläutert und an Beispielen konkretisiert. Anschließend stellten sich die Referenten und Vertreter der Organisationen den Fragen des Publikums. Augsburger Schüler und Vertreter von Plant For The Planet hatten die Gelegenheit, ihre Zukunftsbilder und Forderungen an die Erwachsenen in die Gespräche einzubringen.

Insgesamt waren sowohl Teilnehmer als auch Veranstalter mit dem Ergebnis der ersten smenos Sommerwoche sehr zufrieden. Das Fazit von Bernadette Gruber, Vorsitzende des Ökosozialen Studierendenforum (ÖSSFO) bringt die Stimmung unter den Teilnehmern auf den Punkt: "Die Erfahrung mit unterschiedlichen Menschen und Initiativen zusammenzukommen, die auch davon überzeugt sind, dass es einen Wandel in unserer Gesellschaft braucht, war ein wichtiger Motivationssponder für die weitere Arbeit. Die Sommerwoche trägt dazu bei, dass es mehr Vernetzung und somit mehr Verständnis und gemeinsame Positionen gibt.“

Die ausführlichen Ergebnisse der Sommerwoche und Projektbeschreibungen sind auf <http://www.smenos.eu/> verfügbar.

Das Foto zeigt die Teilnehmer der Podiumsdiskussion am 20.06.2011.

oben links nach rechts: Andreas Huber, GF Club of Rome Deutschland, Wolfgang Mader, SPES Zukunftsakademie, Frithjof Finkbeiner, Global Marshall Plan Foundation, Johannes Pfister, Vorstand ThinkCamp

Unten links nach rechts: Frithjof Bergmann, newwork-newculture Detroit, Charlotte Chevassut, Schülerin, Raphael Franke, Schüler, Clara Slawik, Schüler

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

ThinkCamp
Johannes Pfister
Wolframstraße 9c
86161 Augsburg
Tel. +49 821 - 56 85 7-25
Mail: info@thinkcamp.eu
Web: www.thinkcamp.eu

Pressekontakt:
Ruth Konter-Mannweiler
comato OHG
Agentur für moderne Kommunikation
Friedrich-Ebert-Str. 7
D-68526 Ladenburg
Telefon 06203-924444

Telefax 06203-924445
www.comato.de
email: <mailto:rkm@comato.de>

Über die Initiative:

ThinkCamp ist ein internationales Netzwerk für „Eco-Social Entrepreneurship“, in dem an einer nachhaltigen Entwicklung motivierte Menschen, Führungskräfte, Gründerinnen und -gründer gemeinsam Wissen, kreative Methoden und soziale Kompetenzen erwerben und entwickeln. ThinkCamp verwirklicht die Idee der Nachhaltigkeit durch zukunftsweisende Projekte und ein innovatives Bildungskonzept für eine ausgewogene wirtschaftliche, ThinkCamp ist aus Impulsen der Global Marshall Plan Initiative, der Coalition for the Global Commons und der Change the Game Initiative entstanden.